

KFZ-ZULASSUNG IM INTERNET

Rechtliche und technische Grundlagen. Aufgabenstellung,
Zielsetzung. Herausforderungen, Implementierung. Vorteile.

© *Boll und Partner
Software GmbH 2015
Revision 3/2015*

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	2
Die Kfz-Zulassung im Zeitalter des Internet	3
Die Kfz-Zulassung als staatliche Aufgabe	4
Das E-Government Gesetz von 2013.....	5
Änderungen in der Fahrzeug-Zulassungsverordnung	6
Antragstellung mit dem neuen Personalausweis.....	7
Antragsstellung mit De-Mail.....	8
xKfz als standardisiertes Format für den Datenaustausch.....	9
PayPal – eine Standard-Bezahlungsfunktion im Internet	10
Ein Internet Portal für Bürger, Autohäuser und Hersteller	11
Das Internet Portal	12
Das BASE Bürgerportal	13
Technische und logistische Herausforderungen	14
Vorteile für Autohäuser und Hersteller.....	15
Quantifizierbare Vorteile.....	15
Weitere Vorteile	15
Vorteile für die Bürger.....	15
Vorteile für die Verwaltungen.....	16
Quantifizierbare Vorteile.....	16
Weitere Vorteile	16
Schlussfolgerungen.....	17
Referenzen	18

Zusammenfassung

Die Kfz-Zulassung im Internet ist eine Aufgabe unserer Zeit. Sie entspricht den Wünschen und dem Lebensstil vieler Fahrzeughalter und den Anforderungen der Industrie. Die Kfz-Zulassung im Internet kann eine Verbesserung und Beschleunigung der Abläufe erreichen. Sie bietet einen modernen Kundenservice.

Die Bundesregierung hat mit dem E-Government Gesetz, dem De-Mail Gesetz und Änderungen in der Fahrzeug-Zulassungsverordnung die rechtlichen Voraussetzungen für Genehmigungsvorgänge im Internet geschaffen.

De-Mail und der neue Personalausweis (nPA) bieten die technischen Voraussetzungen für rechtssichere Transaktionen im Internet.

Eine von uns entwickelte Internet-Portallösung ermöglicht die rasche Umsetzung der Kfz-Zulassung im Internet.

Die Kfz-Zulassung im Zeitalter des Internet

Die Kfz-Zulassung im Internet ist eine Anforderung unserer Zeit. Nachdem das Internet zum Allgemeingut geworden ist und immer mehr Funktionen im Internet zur Verfügung stehen, ist die Kfz-Zulassung im Internet ein Dienst, den sowohl die Bürger als auch die Anbieter von Fahrzeugen erwarten können.

In den Konzepten der Bundesregierung für das E-Government ("Bund Online") wird die Kfz-Zulassung im Internet seit langem vorgeschlagen: 20 Millionen Transaktionen im Jahr, die Möglichkeit, Zeit zu sparen, ein besserer Bürgerservice usw. Auch der Umweltgedanke ist von Bedeutung, da vor allem in den Landkreisen lange Fahrten zu den Zulassungsstellen entfallen könnten. (1)

Die Kfz-Zulassung als staatliche Aufgabe

Die Zulassung von Fahrzeugen ist in Deutschland eine staatliche, hoheitliche Aufgabe, welche von ca. 450 Stadt- und Landkreisen durchgeführt wird (2). Die Zulassung eines Fahrzeuges hat weitreichende rechtliche und finanzielle Konsequenzen, geht es doch um solche Fragen wie Versicherung, Haftung, Steuer usw.

Die Kfz-Zulassung ist ein häufig genutzter Bürgerdienst, viele Ämter betrachten eine bürgerfreundliche Kfz-Zulassung als ihr „Aushängeschild“.

Das E-Government Gesetz von 2013

Im „Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (E-Government Gesetz – EgovG)“, welches am 1. August 2013 in Kraft getreten ist, wurden die rechtlichen Voraussetzungen für die Kfz-Zulassung im Internet bzw. von Anträgen im Internet allgemein geklärt. Dies betrifft z.B.

§ 2 Elektronischer Zugang zur Verwaltung

§ 4 Elektronische Bezahlungsmöglichkeiten

§ 5 (Elektronische) Nachweise

(3)

Auch das Verwaltungsverfahrensgesetz wurde entsprechend geändert.

Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Bearbeitung von Anträgen im Internet gegeben.

Das Bundesministerium des Innern schreibt auf seiner Homepage 2014 „E-Government schafft Voraussetzungen für zeit- und ortsunabhängige Verwaltungsdienste“.

Änderungen in der Fahrzeug-Zulassungsverordnung

In der Verordnung vom 8. Oktober 2013 (4) werden einige wichtige Änderungen ab 1.1.2015 festgelegt:

- Kennzeichen und Zulassungsbescheinigung I werden mit verdeckten Nummern, den sogenannten Sicherheitscodes, ausgeliefert.
- Die Ämter sind gehalten, die Internet-basierte Außerbetriebsetzung mit Hilfe der Sicherheitscode umzusetzen.
- Der Vorgang Adressenänderung wird vereinfacht.
- Beim Zuzug in den Zulassungsbezirk kann das Kennzeichen beibehalten werden.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, ein Portal für die Internet-Zulassung aufzubauen und mindestens die Funktion "Außerbetriebsetzung mit den Sicherheitscodes" umzusetzen.

Im Jahr 2016 soll die „Wiederinbetriebnahme“ folgen, Details sind noch offen.

Antragstellung mit dem neuen Personalausweis

Der neue Personalausweis (nPA), am 1.11.2010 eingeführt, ist mit einer eID Funktion für die elektronische Antragsstellung im Internet ausgestattet. Innerhalb von 10 Jahren, also bis Ende 2020 werden alle erwachsenen deutschen Staatsbürger diesen Ausweis bekommen. Auch die Nicht-EU Ausländer, welche in Deutschland leben, bekommen mit dem elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) eine entsprechende Funktion.

Um die E-Government Funktionen des nPA nutzen zu können, müssen allerdings folgende technischen Voraussetzungen gegeben sein:

- Die eID Funktion des nPA muss aktiviert sein. Jeder Bürger muss der Aktivierung dieser Funktion ausdrücklich zustimmen. In der Praxis wird diese Funktion häufig abgeschaltet.
- Der Anwender muss über ein Lesegerät verfügen, um den Chip im nPA ansprechen zu können und um die Daten auslesen zu können. Er muss die (kostenlose) AusweisApp auf seinem PC installieren.
- Die Behörde, welche den Antrag bearbeitet, muss über eine entsprechende Infrastruktur verfügen. Insbesondere ist der Zugriff auf einen zentralen eID Server erforderlich, um die Daten des nPA verifizieren und auszulesen zu können. Auch ist ein Zertifikat erforderlich.

In der Praxis geht die Nutzung des nPA für das E-Government nur schleppend voran. Der nPA kann nur für natürliche Personen eingesetzt werden.

Antragsstellung mit De-Mail

Das De-Mail Gesetz wurde von der Bundesregierung geschaffen, um rechtssichere Transaktionen im Internet durchführen zu können. In dem Gesetz heißt es.

„§ 1 De-Mail-Dienste

- (1) De-Mail-Dienste sind Dienste auf einer elektronischen Kommunikationsplattform, die einen sicheren, vertraulichen und nachweisbaren Geschäftsverkehr für jedermann im Internet sicherstellen sollen.“

(5)

Inzwischen haben die großen Telekommunikationsanbieter diesen Dienst implementiert und bieten ihn den Bürgern, den Unternehmen und den Behörden an.

Der Vorteil von De-Mail besteht darin, dass damit zum einen eine rechtssichere Kommunikation und Antragsstellung möglich ist. Auf der anderen Seite ist De-Mail ein Service, der mit geringen Kosten und ohne komplizierte Infrastruktur genutzt werden kann.

Der Bürger kann sich kostenlos bei De-Mail registrieren, er muss sich allerdings bei der Registrierung ausweisen und das Sicherheitsniveau "hoch" wählen. Berechnet wird nur eine Gebühr für die tatsächliche Nutzung.

Die Ämter und Unternehmen können De-Mail zu geringen Kosten und ohne komplizierte Infrastruktur einführen.

Das E-Government Gesetz schreibt den Behörden des Bundes den Einsatz von De-Mail ab 2015 vor. Die Bundesländer folgen dem. (6)

xKfz als standardisiertes Format für den Datenaustausch

Mit xKfz hat das Kraftfahrtbundesamt (KBA) einen Standard für den Datenaustausch im Zulassungswesen definiert, der auf XML (Extended Markup Language) basiert. xKfz ist Teil des xÖV Standards.

Die deutschen Zulassungsbehörden nutzen xKfz für die Kommunikation mit dem KBA. (7)

Mit den Nachrichtengruppen, etwa für

- Halterdaten
- Fahrzeugdaten
- Versicherungsdaten

steht ein bundesweiter Standard zur Verfügung. Damit können Vorsysteme wie das Online Portal mit den lokal eingesetzten EDV-Systemen für die Zulassung verbunden werden.

Derzeit werden bei den Zulassungsbehörden etwa 10 verschiedene Kfz-Zulassungsverfahren eingesetzt.

PayPal – eine Standard-Bezahlungsfunktion im Internet

Voraussetzung für die Bearbeitung in den Ämtern ist der Eingang der Verwaltungsgebühr. Auch die Kosten für das Wunschkennzeichen und die in manchen Fällen erforderliche Kennzeichenerstellung müssen abgebucht werden.

Hierfür bietet sich PayPal an, weil die Kosten sofort abgerufen werden können. Damit kann die Bearbeitung in der Behörde ohne Verzögerung beginnen.

PayPal ist eine weit verbreitete Bezahlungsfunktion im Internet.

PayPal ist für den Zahlungspflichtigen und den Zahlungsempfänger leicht anzuwenden.

Ein Internet Portal für Bürger, Autohäuser und Hersteller

Das Internet Portal soll es Bürgern, Autohäusern und Herstellern ermöglichen, die Zulassungsvorgänge komplett einzugeben und rechtlich verbindlich zu beantragen. Die Zulassungsbehörde soll die Vorgänge direkt bearbeiten und durchführen können.

Die wesentlichen Vorgänge sollen unterstützt werden:

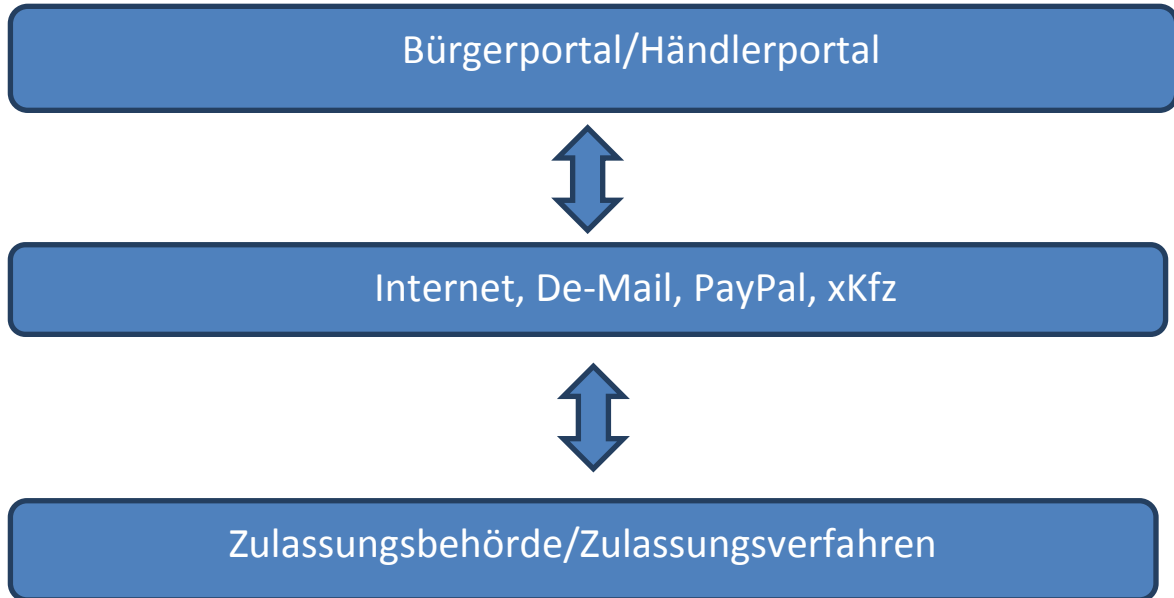
- Erstzulassung
- Wiederzulassung
- Neuzulassung
- Zuzug in den Bezirk
- Halterwechsel
- Adressenänderung
- Abmeldung für die Fahrzeuge mit herkömmlichen Kennzeichen
- Abmeldung für die Fahrzeuge mit Sicherheitscodes entsprechend der Änderung der Zulassungsverordnung

Um Komplikationen zu vermeiden, werden nur Standard-Fahrzeuge (getypte Fahrzeuge) für die Erstzulassung und die Neuzulassung verarbeitet.

Das Internet Portal

Das Internet Portal ist technisch getrennt von den örtlichen EDV-Systemen für die Kfz-Zulassung.

Schnittstellen sind De-Mail, xKfz, PayPal usw.



Das BASE Bürgerportal

Wiederzulassung

Stillgelegtes Fahrzeug wieder zulassen (gleicher Halter)...?

Wiederzulassung

Umschreibung von extern

Fahrzeug nach einem Umzug im neuen Landkreis anmelden...?

Umschreibung

Halterwechsel

Gebrauchtfahrzeug nach Kauf zulassen (neuer Halter)...?

Halterwechsel

Adressänderung

Umzug innerhalb der Stadt / des Landkreises...?

Adressänderung

Abmeldung

Zugelassenes Fahrzeug ohne Sicherheitscodes abmelden...?

Abmeldung

Abmeldung mit Sicherheitscodes

Fahrzeug mit Verwendung von Sicherheitscodes abmelden...?

Abmeldung Sicherhe

Komfortables Bürgerportal mit umfangreicher Hilfefunktion, integrierten Amtsdaten, Schnittstellen zu PayPal, Google Maps usw.

Technische und logistische Herausforderungen

Durch die Nutzung von De-Mail sind die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für die Kfz-Zulassung im Internet leicht zu realisieren.

Eine Herausforderung stellt die Logistik für die Dokumente und die Kennzeichen dar.

Je nach Vorgangsart müssen folgende Objekte vom Händler zur Zulassungsstelle und von der Zulassungsstelle zum Händlergebracht werden:

- Zulassungsbescheinigung I
- Zulassungsbescheinigung II
- Übereinstimmungsbescheinigung (CoC)
- Kennzeichen.

Hierfür werden logistische Lösungen angeboten wie:

- Abgabe und Abholung der Kennzeichen und Dokumente im Bürgerbüro während der Öffnungszeiten
- Abgabe der Kennzeichen und Dokumente in einem abgesicherten Briefkasten (24h)
- Lieferung/Abholung der Kennzeichen und Dokumente durch einen Kurierdienst
- Versand von Kennzeichen und Dokumenten per Post, etwa durch die DHL. „next day“.

Vorteile für Autohäuser und Hersteller

Quantifizierbare Vorteile

Die Zeitabläufe werden optimiert. Die Zulassungsstelle kann nach Eingang des Antrags und der Genehmigungsgebühr sofort den Zulassungsvorgang bearbeiten und abschließen. Dokumente und Kennzeichen können umgehend bereitgestellt werden.

Weitere Vorteile

Verbesserung des Kundenservice ist eine Aufgabe für alle Unternehmen. Dabei spielen Internet-Angebote mehr und mehr eine Rolle. Hier handelt sich um ein Stück Modernität und Kundenservice, welches von der „Internet-Generation“ heute erwartet wird.

Die frühzeitige Nutzung eines solchen Portals könnte einen Wettbewerbsvorteil darstellen.

Vorteile für die Bürger

Die Zulassung wird direkt initiiert. Die Antragstellung findet elektronisch, im Internet statt. Der Gang zum Amt entfällt. Die Zeit bis zur Zulassung des KFZ dauert nur einen Tag. Zulassungen innerhalb eines Tages sind möglich.

Vorteile für die Verwaltungen

Quantifizierbare Vorteile

Die Bürger, die Händler bzw. deren Mitarbeiter müssen nicht wertvolle Zeit am Schalter der Zulassungsstelle verbringen, alle Dateien sind schon eingegeben oder über den nPA ausgelesen.

Bei einer effizienten Organisation verringert sich der Verwaltungsaufwand.

Weitere Vorteile

Das Ziel vieler Verwaltungen ist es, die Internet-Angebote zu verbessern, so heißt es beispielsweise: „Anregungen, Wünsche oder Fragen zu unserer Internetpräsentation oder zu den Dienstleistungen unseres Landkreises sind uns jederzeit willkommen.“ (8)

Die Kfz-Zulassung, das „Aushängeschild“ der Verwaltung, verbessert mit diesem Portal ihren Service. Das Online Angebot der Verwaltung wird in einem wichtigen Punkt umgesetzt.

Schlussfolgerungen

Die Kfz-Zulassung im Internet ist eine Herausforderung unserer Zeit. Sie bietet erhebliche Vorteile für Bürger, Hersteller, Händler und Verwaltungen.

Während in vielen Anwendungsbereichen die Nutzung des Internet zur Selbstverständlichkeit geworden ist, steht die Entwicklung von Internet-Diensten im Bereich der Kfz-Zulassung noch am Anfang.

Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen sind jedoch gegeben, einer zügigen Umsetzung steht nichts entgegen.

Allerdings sind die logistischen Herausforderungen (Transport der Zulassungsbescheinigungen und Kennzeichen) zu lösen.

Referenzen

- (1) IT-Planungsrat des Bundes zum Kfz-Wesen, 30.09.2010
- (2) Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung § 68
- (3) Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I, Nr. 43 ausgegeben zu Bonn am 31.Juli 2013
- (4) Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I, Nr. 61, ausgegeben zu Bonn am 11.Oktober 2013
- (5) De-Mail Gesetz vom 28.04.2011, in Kraft getreten am .03.05.2011
- (6) Siehe zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen: Gesetz- und Verordnungsblatt (GV. NRW.) 14/3014,
in Bayern: Entwurf für das Bayerische E-Government Gesetz
- (7) Im Portal des Kraftfahrtbundesamtes (KBA)
- (8) Landrat Stefan Löwl, Dachau, in seinem Grußwort, Mai/2014